



DIE ERSTE UHR AUF DEM MOND

Zum 50. Jahrestag der Mondlandung
besinnt sich OMEGA jener goldenen Momente,
die diesen legendären Tag bestimmt haben.
Niemand erinnert sich daran so gut wie
Buzz Aldrin, der eine OMEGA Speedmaster trug,
als er den staubigen Boden des Mondes betrat
und seine Spuren in der Geschichte hinterliess.

Ω
OMEGA

OMEGA BOUTIQUEN: 1010 Wien • Stock-im-Eisen-Platz 3 • 5020 Salzburg • Alter Markt 15

Nr. 25 28 6 2019

S

Schaufenster Die Presse



Galaktisch

Kunst für den Weltraum
und Pop-Stilikone Lady
Gaga in Las Vegas.

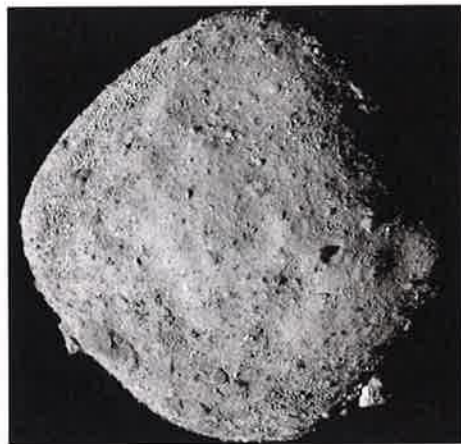
Interstellar

Die Südsee, die Wüste,
die Kärntner Alm:
Sternschau-Plätze.

Völlig losgelöst

Schwerelos in den Sommer mit Mode für die Mondlandung.

Wem gehört das All? Das regelt der Weltraumvertrag von 1967.



...hmelkörper heizen seit jeher die Fantasie der Menschen an. Je tiefer ...ngt, in unser Sonnensystem und ...er hinaus zu blicken, umso originel- ...änzt sich das Bild: Mondé, die wie ...el um Planeten herumieiern. Ringe ...ter Stein-Staub-Konzentrationen, ...te Sonnen, farbige Nebel, wilde ...n, dunkle Stellen, blinkende Hau- ...sonderes Interesse galt dermal- ...er Rückseite des Monds. Was da ...afes sein würde? Erst die russische ...onde **Lunik 3** lieferte 1959 erste Bil-

der. Heuer, am 3. Jänner, landete erstmals eine chinesische Raumsonde, **Chang'e-4**. Auf der für uns sichtbaren Seite erkennen wir Mare (Tiefebenen) und Krater durch Meteoriteneinschläge, Berge, gerade und mäandrierende Rillen. Und über allem liegt eine Schicht aus Sand, Mondregolith. Ein erster Mondatlas entstand 1837, die Beobachtungen aus dem 19. Jahrhundert haben Gültigkeit bewahrt. Heute gibt es detailliertes Material von unserem Nachbarn, der für einen Mond groß ist. Schon gar gemessen an einem Erdapfel.

Die Bezeichnung „Mondlandschaft“ ist gleich einmal zur Hand, wenn es um die Beschreibung von wüstenhaftem Terrain geht. Manchmal fast zu inflationär. Vollinhaltlich trifft das Mondartige allerdings auf Orte wie **Zabriskie Point** zu, einen berühmten Aussichtspunkt auf dem Weg durch den **Death-Valley-Nationalpark** in Kalifornien: Große Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, vegetationslos, eindrucksvoll geformt. Schwer vorstellbar, dass sich hier ein großes Gewässer ausgestreckt haben soll, ein prähistorischer See. Erosion tat hier ihre volle Wirkung, hinterließ Gips und Staub, ein durchfurchtes Gelände in leuchtenden Gesteinsschichten je nach Sonnenstand. Eine künstlerische Inspiration ist das Setting auf jeden Fall. Der bekannteste Beleg für die Wirkungsmacht dieser Mondlandschaft ist vermutlich Michelangelo Antonionis Film **„Zabriskie Point“** aus dem Jahr 1970. Aber es ist dort weitaus heißer als in echten Raumfahrt-Filmen wie Damien Chazelles „Aufbruch zum Mond“ (2018) oder Stanley Kubricks „2001: Odyssee im Weltraum“ (1968 bzw. 2001).

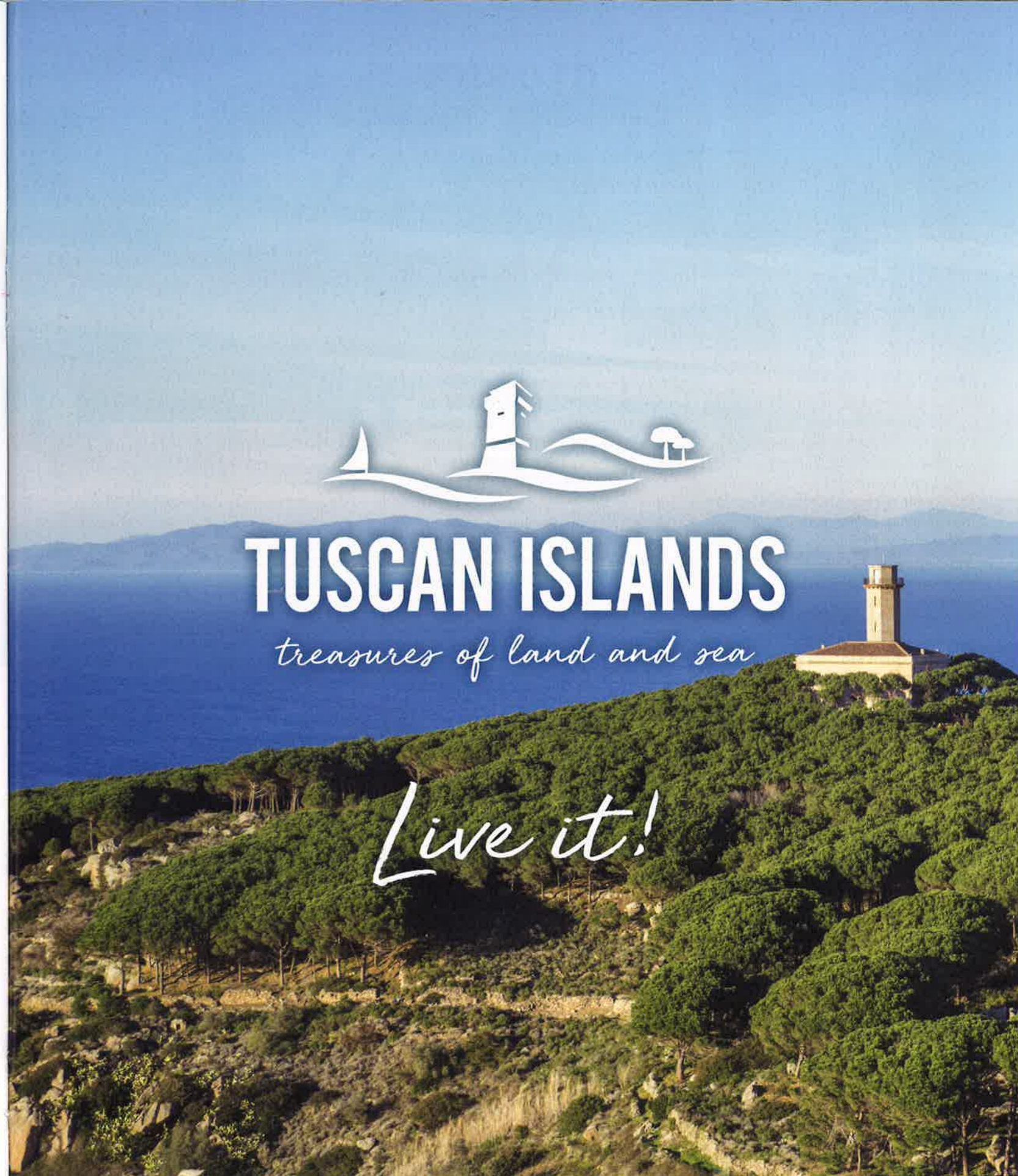
Fotos: Gilberto Parrada/Unsplash, AFP



TUSCAN ISLANDS

treasures of land and sea

Live it!



visittuscany.com